



Basel, 04.02.2020

Beschluss des Rektorates Nr. 20.02.11 vom: 21.01.20

Universitätsbibliothek (UB)
Kooperationsprojekt «Google Books»

Mehrere Schweizer Universitätsbibliotheken haben sich zusammengeschlossen, um Bücher der Jahre 1700–1900 im Rahmen einer Public-Private-Partnership mit der Firma Google zu digitalisieren und über die Plattform Google Books zur Verfügung zu stellen (UB Bern, ZHB Luzern und ZB Zürich). Im Gegenzug bekommt die Bibliothek eine digitale Kopie der Bild- und Textdaten. Die Inhalte der Bücher sind gemeinfrei (public domain) und werden von Google für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Für die UB stellt dieses Angebot eine einzigartige Chance dar, ihrem Auftrag einer möglichst zeitgemässen elektronischen Informationsversorgung nachzukommen. Verschiedene Schreiben von Universitätsangehörigen zeigen die grosse Unterstützung für das Vorhaben und auch die SIVIT begrüsst diese Initiative. Auch der Kanton Basel-Stadt hat seine Zustimmung erteilt. Die UB hat jedoch entschieden, keine besonders empfindlichen oder wertvollen Werke sowie frühe Basler Drucke zu senden, sondern diese intern auf höherem Qualitätsniveau zu digitalisieren und zu erschliessen. Google Books übernimmt im Rahmen dieser Zusammenarbeit die Digitalisierungs- und Transportkosten wie auch die Kosten für die Anzeige der Inhalte über ihre Plattform. Die Bibliotheken müssen einzig die Bücher in monatlichen Tranchen ausheben und für den Transport bereitstellen. Die UB verpflichtet sich, 80'000 Bücher (Zielgrösse) zur Verfügung zu stellen und rechnet dafür mit Zusatzkosten von 530'000 CHF (Kostendach). Die digitalen Versionen auf Google Books werden mit dem Katalog verlinkt und eine «Library Digital Copy» der Werke kann auf Anfrage zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt werden. Die UB hat die Rahmenbedingungen und den wissenschaftlichen Nutzen sorgfältig evaluiert und geklärt. Auch hat der Rechtsdienst den Kooperationsvertrag nach Anpassungen für gut befunden. Das Rektorat anerkennt den Nutzen für die Forschung, äussert jedoch Bedenken bzgl. der Höhe der Kosten. Es beschliesst wie folgt:

://:

1. Der Durchführung des Projektes «Google Books» wird zugestimmt, vorausgesetzt, dass der Zugriff, die Weiterverteilung und Publikation sowie die Verwertungsrechte der digitalen Kopien für die Universität in jeglicher Form gesichert sind.
2. Die Universitätsbibliothek wird ermächtigt, die für dieses Projekt notwendigen Vereinbarungen, nach Freigabe durch den Rechtsdienst, zu unterzeichnen.
3. Die Verwaltungsdirektion wird zusammen mit der Universitätsbibliothek beauftragt, die notwendigen Projektmittel bereitzustellen. In erster Linie sollen hierzu die im Jahr 2019 nicht verwendeten Strategiemittel herangezogen werden (Rücklage). Die Höhe des Kostendachs ist noch einmal kritisch zu hinterfragen und mit der Verwaltungsdirektion festzulegen.



Der Generalsekretär der Universität

Mitteilung an: Universitätsbibliothek

Kopie an: Rektorat

Rechtsdienst

Finanzen & Controlling

Publikation Website

Ref: Geschäft: 20/44 Rekt.: 20/02 - 21.01.20